

Lehrgänge für einen horizontalen Laufbahnwechsel nach §21 Landesbeamtengesetz- Maßnahme 2
 Sonderpädagogik
 Förderschwerpunkt Lernen (64UE)

Kompetenzbereich I: <i>Sonderpädagogisches Selbstverständnis weiter entwickeln</i>	
Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...	Mögliche Inhalte
...können ihre eigenen biographischen Lern- und Lebenserfahrungen bezogen auf Schule und Unterricht bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen reflektieren.	<ul style="list-style-type: none"> • biographischer Ansatz • Soziologie / Psychologie: Schichten, Milieus, Normen, Werte, Bezugsnormen, Konstruktivismus, ... • gesellschaftstheoretisches Paradigma des Förderschwerpunkts Lernen • Migrationspädagogik: Umgang mit dem Fremden, Selbstreflexion hinsichtlich des Umgangs mit dem Fremden • ...
...sind in der Lage, Selbst- und Fremdbild zu reflektieren, und wissen um die handlungsleitende Bedeutung der Weiterentwicklung von Lehrerpersönlichkeit und -selbstkonzept.	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Motivation für Teilnahme an Qualifizierungsreihe • Sonderpädagogik / Berufsbild Sonderpädagoge im Wandel / Förderschwerpunkt Lernen im Wandel; Folgerungen für Lehrpersonen • spezifische, auch: individuelle Herausforderungen als Sonderpädagogin im Förderschwerpunkt Lernen • ...
...verfügen über Kenntnisse zu institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes und können Möglichkeiten sonderpädagogischen Handelns sowie sonderpädagogischer Maßnahmen realistisch einschätzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsplan Förderschule (2008) • Verhältnis von Bildungsplan Förderschule (2008) und Bildungsplänen der allgemeinen Schule • Möglichkeiten der Unterstützung • Bezug zu Kompetenzbereich IV • Bezug zu Schulrecht • ...
...nehmen unterschiedliche berufsbezogene Rollen in unterschiedlichen Bezugssystemen situationsgerecht ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Rollen sowie damit verbundene Erwartungen im Berufsbild Sonderpädagogin • Thematisierung des subjektiv erlebten Rollenwechsels: Pädagogin der allgemeinen Schule – Sonderpädagogin

Kompetenzbereich I: <i>Sonderpädagogisches Selbstverständnis weiter entwickeln</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfelder, die sich zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen ergeben können • konstruktive Lösungsansätze; interprofessionelle Kooperation • ...
...verfügen über Kenntnisse und Handlungsstrategien zum Umgang mit Belastungssituationen und Grenzen des Erreichbaren.	<ul style="list-style-type: none"> • spezifische, auch: individuelle Herausforderungen als Sonderpädagogin im Förderschwerpunkt Lernen • Instrumente der Psychohygiene • Konzepte der Resilienz • Konzepte von Lernen/Erziehung/Bildung (z.B. Arbeitsbündnis, Bedürfnispyramide von Maslow)

Kompetenzbereich II: <i>Beziehung gestalten und reflektieren, Erziehen</i>	
Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...	Mögliche Inhalte
...wissen um die Bedeutung eigener Lernerfahrungen und Haltungen, reflektieren diese und setzen sie in Beziehung zu eigenen Handlungs- und Erziehungszielen.	<ul style="list-style-type: none"> • Biographiearbeit • Möglichkeiten und Grenzen biographischer Anamnese bei den SuS und ihren Kontexten • Reflexion: Erziehung als hierarchisches Verhältnis-Fremdbestimmung • Verantwortungsübernahme • Bezug zu Kompetenzbereich I • ...
...können Befindlichkeiten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen empathisch verstehen und verfügen über ein breites Handlungsrepertoire im Umgang mit diesen.	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien zum Selbstkonzept • Bowlby: Bindungstheorie • Seligman: Erlernte Hilflosigkeit • Formen unterschiedlicher Lebensbewältigung, z.B. Resilienz, ... • Gelingensfaktoren und Barrieren gesellschaftlicher Teilhabe • Gelingensfaktoren und Barrieren der Erziehungspartnerschaft • Reflexion von Normen, Werten, Haltungen und Zielen aller am Bildungsprozess Beteiligten (Institution, Lehrerin, Eltern, Schülerin, ...) und mögliche Synergien und Widerstände • ...
...gestalten Gruppenprozesse in unterschiedlichen sozialen Konstellationen situationsangemessen.	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungs- und Bildungsprozesse in heterogenen Gruppen, insbesondere bezüglich des Lernens • Prä- und Interventionsstrategien bei Benachteiligungen und Ausgrenzungen von Kindern und Jugendlichen mit Schwierigkeiten im (schulischen) Lernen • Lebensweltorientierung als didaktisches Prinzip, deren Chancen und Grenzen • ...
...kennen Konzepte zur Analyse, konstruktiven Bearbeitung und Reflexion von Konflikten und wenden diese situationsangemessen an.	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationstheoretische Erklärung von Konflikten • Reflexion von Konflikten • Erarbeitung eines Leitfadens für Konfliktgespräche • Bezug zu Kompetenzbereich V • ...

Kompetenzbereich III: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen	
Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...	Mögliche Inhalte
...verfügen über Kenntnisse zu Erscheinungsformen und möglichen Ursachen von Lernschwierigkeiten und deren Auswirkungen auf unterschiedliche Entwicklungsbereiche.	<ul style="list-style-type: none"> • Phänomene von Lernbeeinträchtigungen und Erklärungsmodelle und -versuche / Interpretationsansätze • ...
...wissen um die Möglichkeit der Beeinflussung neurologischer, physischer und sozial verursachter Syndrome und können diese einzelfallbezogen reflektieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenspiel verschiedener Einflussfaktoren • ...
...nehmen das Kind / den Jugendlichen / den jungen Erwachsenen in seiner Individualität in seinem Umfeld wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien, Möglichkeiten und Schwierigkeiten sowie Grenzen sachbezogener, wertungsfreier Beobachtung und Beschreibung (Erfassung) von Lernvoraussetzungen und Entwicklungsverläufen • Ableitung pädagogischer Fragestellungen • ...
...wenden verschiedene diagnostische Verfahren zur Klärung spezifischer Fragestellungen an.	<ul style="list-style-type: none"> • Informelle und formelle Testverfahren zur Klärung schriftsprachlicher oder mathematischer Kompetenzen und Fördermöglichkeiten • Bezug/Verankerung ILEB und diagnostischer Fragestellung / Auswahl geeigneter Verfahren / Ableitung sonderpädagogischer Maßnahmen • Grenzen der IQ-Feststellung • ...
...planen, realisieren und reflektieren mit den an den jeweiligen Bildungs- und Erziehungsprozessen Beteiligten ziel- und ressourcenorientiert sonderpädagogische Maßnahmen und Bildungsangebote.	<ul style="list-style-type: none"> • Wygotski: Zone der proximalen Entwicklung • Priorisierung von Förder- und Lernzielen • Gegenwarts- und Lebensbedeutsamkeit von (Lern-) Inhalten; Bedeutung der Bildungsbereiche des Bildungsplans Förderschule (2008) • ...
...dokumentieren Bildungs- und Erziehungsprozesse sowie -ergebnisse,	<ul style="list-style-type: none"> • ILEB-Schleife (Bezug zu Kompetenzbereich Diagnostizieren in Sonderpädagogische Grundlagen)

Kompetenzbereich III: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen	
setzen sonderpädagogische Maßnahmen um, nutzen adressatenspezifische Formen der Evaluation und Rückmeldung dieser Maßnahmen und ihrer Ergebnisse.	<ul style="list-style-type: none">• Umgang mit unterschiedlichen Dokumentationsformaten• ICF-CY kennen lernen und auf ILEB anwenden• Diagnostische Fragestellung (Troost)• ...

Kompetenzbereich IV: <i>Im interdisziplinären Team, mit Eltern und weiteren Partnern dialogorientiert kooperieren</i>	
Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...	Mögliche Inhalte
...kennen sonderpädagogische Unterstützungssysteme und die Kooperationsnetzwerke der Schule.	<ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu Schulrecht • Fachdienste, Beratungsstellen- und Beratungsstellenverbände der jeweiligen Region, Ämter, Institutionen, ... sowie jeweilige Zuständigkeiten, Grundsätze / Konzeptionen und Arbeitsformen • vor- und nachschulische Strukturen sowie Gestaltung und Begleitung von Übergängen (nachgehende Betreuung, Rehaberater der Agentur für Arbeit ...) • ...
...initiiieren, gestalten, dokumentieren und evaluieren Kooperationsprozesse.	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung allgemeiner Kriterien für gelingende Kooperation; auch: Entwicklung situativer Kriterien für eine spezielle Kooperationsaufgabe hinsichtlich Planung, Durchführung und Evaluation • Reflexion bestehender Kooperationsprozesse und Analyse von Optimierungsmöglichkeiten • Möglichkeiten adressatenspezifischer, effizienter Dokumentationsformen • ...
...kennen Modelle aus der Kommunikationspsychologie sowie der Gesprächsführung und Beratung und setzen diese situationsangemessen ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu Modellen der Beratung und Gesprächsführung • Fragetechniken, -strategien • Möglichkeiten der Konfliktmoderation • Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung von Gesprächssituationen • ...
...vertiefen ihre Beratungskonzepte im Hinblick auf ihren Arbeitsalltag im Kontext SBBZ Lernen.	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung besonderer Situation von Eltern mit (lern-) behindertem Kind • Soziologische und psychologische Erkenntnisse (z.B. Kränkung der Eltern durch Förderbedarf, Schule als für Eltern negativ besetzter Kontext, ...) • Herausforderungen und Möglichkeiten sprachlicher Art (Deutsch als Zweitsprache, Leichte Sprache, ...) • ...

Kompetenzbereich IV: *Im interdisziplinären Team, mit Eltern und weiteren Partnern dialogorientiert kooperieren*

...vertiefen Verfahren zur Analyse, Reflexion und Dokumentation von Beratungsgesprächen.

- Möglichkeiten adressatenspezifischer, effizienter Dokumentationsformen
- Methoden des Individualfeedbacks
- ...

Kompetenzbereich V: Unterricht/Bildungsangebote vom einzelnen Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ausgehend gestalten	
Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...	Mögliche Inhalte
...können Lernausgangslagen der Kinder / Jugendlichen / jungen Erwachsenen umfänglich analysieren sowie Fachinhalte und deren Bildungsbedeutsamkeit zu erschließen und auf dieser Basis Unterricht als Passung zwischen beidem zu gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostischer Prozess / „ILEB-Schleife“: Erfassung der Lernvoraussetzungen und Entwicklungsverläufen (siehe Diagnostizieren); Ableitung pädagogischer Fragestellungen; theoriegeleitete und kritisch reflektierte Hypothesenbildung; Maßnahmenplanung, -durchführung und -überprüfung • Reflexion der Unterrichtsplanung und -durchführung; Qualitätsmerkmale guten Unterrichts • ...
...setzen Konzepte und Formen der individuellen Leistungsfeststellung und -rückmeldung um und reflektieren diese.	<ul style="list-style-type: none"> • Förderpläne • Zeugnisse • Informelle Dokumentationsformen • Nachteilsausgleich • ...
...erstellen auf der Basis von Bildungs- und Förderplänen auf einander abgestimmte Unterrichtsplanungen, stimmen diese ggf. im Team ab und beziehen ggf. weitere Beteiligte ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen fächerübergreifenden Unterrichtens • Projektunterricht • Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, gemeinsame Arbeit an gegenseitigen Zielen • adressatenspezifische Formen der Zielformulierung • inklusive Beschulung • ...
...kennen grundlegende didaktische, fachdidaktische und förderschwerpunktbezogene Modelle und Konzepte und nutzen diese als Planungsgrundlage ihres Unterrichts.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Lesedidaktik • Grundlagen der (Recht-) Schreibdidaktik • Grundlagen der Mathematikdidaktik • Lebensweltorientierung • Beziehungsdidaktik, hier auch Bezug zu Kompetenzbereich II • Handlungsorientierung

Kompetenzbereich V: *Unterricht/Bildungsangebote vom einzelnen Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ausgehend gestalten*

- Selbstinstruktion
- Spannungsfeld Struktur und Öffnung von Unterricht
- Aneignungsweisen
- Unterrichtsmethoden
- Lehrersprache
- Medien / Hilfsmittel
- ...

Kompetenzbereich VI: Spezifische Fragestellungen und Aufgabenfelder des Förderschwerpunktes Lernen	
Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...	Mögliche Inhalte
...kennen zentrale Handlungsfelder des SBBZ Lernen (Unterricht, sonderpädagogischer Dienst, Frühförderung, Übergang Schule – Beruf, ...).	<ul style="list-style-type: none"> • Testsetting und Testung • Kooperationsnetzwerk • Leitbild der Schule, Schulprofil, Schulstufen, Curricula, ... • Organisationsformen innerhalb der Schule • Abläufe innerhalb der Schule • Gremien der Koordination • Rolle der Sonderpädagogik (Subsidiarität) • ...
...kennen Rahmenbedingungen und Organisationsformen des Sonderpädagogischen Dienstes und Sonderpädagogischer Diagnostik.	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturbild • Arbeitsstelle Kooperation (ASKO) • rechtliche Grundlagen • Rolle im Netzwerk der Schule • Ablauf des Anspruchsfeststellungsverfahrens (Gutachtenerstellung) hier: Auftragsklärung / Auftragsvergabe • Bezug zu Sonderpädagogische Grundlagen, hier: Kompetenzbereich IV • ...
...wissen um Angebote / Konzepte in der Frühförderung und beim Übergang Schule – Beruf in einem SBBZ Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Frühförderkonzepte kennen lernen • Verwaltungsvorschrift • Hauptstufenkonzepte kennen lernen • Kooperationspartner BBW, AfA, VAB, BVE, ... • Möglichkeiten nachgehender Betreuung • ...
...setzen Konzepte schulischer Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen um und	<ul style="list-style-type: none"> • Booth: Index for Inclusion • Gelingensfaktoren für schulische Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen • Individualisierung vs Gemeinsames Lernen als Spannungsfeld

Kompetenzbereich VI: Spezifische Fragestellungen und Aufgabenfelder des Förderschwerpunktes Lernen	
reflektieren die Arbeitsbedingungen und pädagogischen Konsequenzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungs-und Rollenklärung • ...
...wissen um zentrale Fragestellungen auf unterschiedlichen Ebenen der Weiterentwicklung des SBBZ Lernen.	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Situation der Schule (Schulentwicklung vor Ort) • Allgemeine Situation der Schulart • bildungspolitische Vorgaben (Ratifizierung UN-Behindertenrechtskonvention 2009, Schulgesetznovellierung 2015, ...) • pädagogische Konsequenzen • ...